

CEC-Prüfverfahren im Bereich Mineralöl und verwandte Erzeugnisse

71 SD 1 022 | Revision: 1.0 | 27. März 2013

Geltungsbereich:

Dieses Regeldokument der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) legt die Bedingungen fest, unter denen eine Akkreditierung für Prüfungen im Bereich Mineralöl und verwandte Erzeugnisse für Prüfverfahren des Coordinating European Council (CEC), zur der Kenngrößenbestimmung beispielsweise von Motorenölen, Kraftstoffen, Brennstoffen oder Getriebeölen im Bereich Automotive einschließlich Schiffsmotoren, Großmotoren sowie vergleichbaren Prüfständen, möglich ist.

Mit dieser sektorspezifischen Regelung im Fachbereich Mineralöl/Automotive werden die Anforderungen des CEC berücksichtigt. Diese Anforderungen sind entsprechend dem Dokument „CEC TA“ der European Co-operation for Accreditation (EA) verbindlich.

Diese Regel muss berücksichtigt werden, wenn die Prüfkompetenz für ein CEC Prüfverfahren bestätigt werden soll.

Datum der Bestätigung durch den Akkreditierungsbeirat: 02.07.2013

In diesem Dokument wird im Interesse der Lesbarkeit grundsätzlich die männliche Form von Funktionsbezeichnungen verwendet; dies schließt die weibliche Form ein.

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck / Geltungsbereich	3
2	Begriffe.....	3
3	Beschreibung	4
3.1	Anforderungen an das Laboratorium	4
3.2	Anforderungen an die Begutachtung.....	4
3.3	Gestaltung der Urkunde.....	5
4	Mitgeltende Unterlagen	6

1 Zweck / Geltungsbereich

Dieses Regeldokument legt die Bedingungen fest, unter denen eine Akkreditierung für Prüfungen im Bereich Mineralöl und verwandte Erzeugnisse für Prüfverfahren des Coordinating European Council (CEC) möglich ist.

Mit dieser sektorspezifischen Regelung im Fachbereich Mineralöl/Automotive werden die Anforderungen des CEC berücksichtigt. Die Anforderungen des CEC sind im Dokument CEC-P-01-02 dargestellt. Dieses Dokument wurde von der European Co-operation for Accreditation (EA) als „Advisory Document“ – „CEC TA“ - zur Umsetzung der Anforderungen der ISO 17025 bei CEC-Prüfverfahren bestätigt.

Die Umsetzung für den Bereich Mineralöl und verwandte Erzeugnisse wird in diesem Dokument dargestellt.

Diese Regel muss angewandt werden, wenn die Prüfkompetenz für ein CEC Prüfverfahren bestätigt werden soll.

Zuständigkeiten

Für die inhaltliche Erstellung und zukünftige Anpassung dieser Regel ist das Sektorkomitee „Mineralöl / Automotive der DAkkS verantwortlich. Vorgaben des CEC werden berücksichtigt.“

2 Begriffe

Nicht belegt

3 Beschreibung

3.1 Anforderungen an das Laboratorium

Das Labor muss in geeigneter Weise den Nachweis führen, dass es die speziellen Anforderungen der CEC erfüllt.

Dabei werden spezielle Anforderungen zur Umsetzung der folgenden Punkte der Norm DIN EN ISO/IEC 17025 gestellt:

- 4.6 Beschaffung von Dienstleistungen und Ausrüstungen
- 4.11 Korrekturmaßnahmen
- 4.14 Interne Audits
- 5.2 Personal
- 5.4 Prüf- und Kalibrierverfahren und deren Validierung
- 5.5 Einrichtungen
- 5.6 Messtechnische Rückführung
- 5.9 Sicherung der Qualität von Prüf- und Kalibrierergebnissen

Entsprechend den Vorgaben der CEC müssen Prüfnormen immer in der aktuellen Fassung verwendet werden.

Für CEC Methoden ist eine flexible Akkreditierung nur hinsichtlich des Ausgabedatums anwendbar (vgl. 71 SD 0 002, Kategorie III und 71 SD 1 021 „Flexibler Geltungsbereich der Akkreditierung für Prüfungen im Bereich Mineralöl und verwandte Erzeugnisse“).

3.2 Anforderungen an die Begutachtung

Bei der Begutachtung werden für die CEC-Prüfverfahren in folgenden Bereichen besondere Anforderungen gestellt:

- Anforderungen und Festlegungen zum Einkauf von Prüfeinrichtungen und eingesetztem Material
- Auflistung aller an der Prüfung beteiligten Personen (z.B. Motoraufbau, Prüfstandpersonal, Messgeräteverantwortliche, Rater, Berichtslegung)
- Teilnahme an Rating Workshops der CEC
- Fragebögen der CEC-Prüfverfahren

Falls im CEC-Prüfverfahren Checklisten für die Prüfung vorhanden sind, müssen diese für die Begutachtung der Prüfverfahren verwendet werden. Für CEC-Prüfverfahren ohne Checklisten, werden die einzelnen Punkte des CEC-Prüfverfahrens als Checklisten verwendet.

3.3 Gestaltung der Urkunde

Prüfungen in den Bereichen:

chemische und physikalisch-chemische Untersuchungen sowie motorische Prüfungen von Mineralöl und verwandten Erzeugnissen: Motorenöle

Motorenöle

Prüfverfahren	Bezeichnung	Verfahrensmatrix ⁺⁾
CEC L-36-90 2012-11	Measurement of Lubricant Dynamic Viscosity under Conditions of High Shear (HTHS/150 °C)	5.1.42
ASTM D 4741 2006	Standard Test Method for Measuring Viscosity at High Temperature and High Shear Rate by Tapered-Plug Viscometer	5.1.42
DIN 51382 1983-06	Bestimmung der Scherstabilität von Schmierölen mit polymeren Zusätzen; Verfahren mit Dieseleinspritzdüse (zurückgezogene Norm)	5.1.128
CEC L-14-93 2011-11	Evaluation of the Mechanical Shear Stability of Lubricating Oils containing Polymers (Fuel Injection Pump)	5.1.128

Motorische Prüfverfahren

Prüfverfahren	Bezeichnung	Verfahrensmatrix ⁺⁾
CEC L-99-08 2012-06	The evaluation of engine crankcase lubricants with respect to low temperature lubricant thickening and wear under severe operating conditions (OM 646 LA)	5.1.153
Verfahrensmatrix ⁺⁾	71 SD 1 020 Anforderungen zur Akkreditierung für Prüfungen im Bereich Mineralöl und verwandte Erzeugnisse	

Die Angabe der CEC Prüfverfahren erfolgt in den Urkunden nach dem folgenden Schema:

- CEC Initialen
- X Buchstabe, der den Anwendungsbereich oder die Art der Prüfung charakterisiert
 - L für Prüfverfahren von Schmierstoffen
 - F für Prüfverfahren von Kraftstoffen
- nnn Chronologische Nummerierung der Prüfverfahren im jeweiligen Anwendungsbereich
- JJ Jahr der Freigabe durch den Vorstand

4 Mitgeltende Unterlagen

- 71 SD 1 020 Anforderungen zur Akkreditierung im Bereich Mineralöl und verwandte Erzeugnisse
- CEC-P-01-02 European Accreditation Uniformity ISO/IEC 17025 interpretation document, Coordinating European Council (CEC), Issue 3.0, 02.08.2006